

**PROGRAMM DER SOZIALDEMOKRATISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS
FÜR DIE WAHL ZUM KREISTAG DES LANDKREISES NORTHEIM
AM 13. SEPTEMBER 2026**

VERTRAUEN DURCH VERLÄSSLICHKEIT – ENGAGIERT FÜR UNSEREN LANDKREIS!

LEICHTE SPRACHE

SPD

LANDKREIS NORTHEIM



Wahl-Programm der SPD für den Landkreis Northeim

Das ist das Programm für die Wahl zum Kreis-Tag.

Die Wahl ist am 13. September 2026.

Der Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

1. Einleitung: Vertrauen durch Verlässlichkeit

Auf die SPD im Landkreis Northeim ist Verlass.

Wir haben in den letzten Jahren unsere Versprechen gehalten.

Wir haben die Medizin für die Menschen gesichert.

Wir haben Schulen moderner gemacht.

Wir haben das günstige 5-Euro-Ticket für Busse gemacht.

Und wir haben ein Frauen-Haus gebaut.

Heute gibt es viel Streit in der Welt.

Manche Gruppen verbreiten Lügen und Hass.

Das macht vielen Menschen Angst.

Die SPD hält dagegen mit ihren Werten:

- Freiheit
- Gerechtigkeit
- Solidarität

Wir wollen den Landkreis aktiv gestalten.

Niemand soll auf dem Land abgehängt werden.

2. Unsere Bilanz: Wort gehalten für den Landkreis Northeim

Seit dem Jahr 2021 arbeitet die SPD-Fraktion im Kreis-Tag.

Fraktion bedeutet: Die Politiker von der SPD arbeiten als Team.

Wir haben den Landkreis stark für Krisen gemacht.

Das ist die Basis für unsere Arbeit in der Zukunft.

Besonders wichtig war uns die Gesundheit für alle Menschen.

3. Bestmögliche Bildungschancen für alle von Anfang an

Bildung ist die wichtigste Investition für die Zukunft.

Schulen müssen junge Menschen stark machen.

Der Erfolg beim Lernen darf nicht vom Geld der Eltern abhängen.

Kein Kind darf wegen seiner Herkunft oder einer Behinderung benachteiligt werden.

Die Kette der Bildung geht von der Kita bis zum Beruf.

Der Landkreis hilft den Städten bei den Kosten für die Kitas.

Es muss verlässliche Betreuung auch in den Ferien geben.

4. Daseinsvorsorge: Medizinische Versorgung – wohnortnah und zukunftssicher

Medizinische Hilfe muss in der Nähe von den Menschen sein.
Gesundheit ist keine Ware für den Markt.
Die Schließung von Notfall-Praxen durch die Kassenärztliche Vereinigung war falsch.
Wir fordern, dass die Not-Ruf-Nummer 116117 und der Not-Ruf 112 besser zusammenarbeiten.
Wir unterstützen die Krankenhäuser in Northeim, Einbeck und Bad Gandersheim.
Wenn private Haus-Ärzte fehlen, baut der Landkreis eigene Ärzte-Zentren.
Diese Zentren heißen MVZ .
Es soll auch Gemeinde-Notfall-Sanitäter für schnelle Hilfe geben.

5. Würdevolle Pflege und Unterstützung im Alltag

Pflege-Bedürftigkeit kann jeden Menschen treffen.
Menschen sollen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung leben können.
Der Pflege-Stützpunkt vom Landkreis hilft Familien mit Beratung.
Wir wollen mehr Plätze für Tages-Pflege.
Und wir wollen eine eigene Station für Kurzzeit-Pflege bauen.
Das entlastet die Angehörigen.
Pflege-Kräfte müssen fairen Lohn bekommen.

6. Bauen, Wohnen und Dorfentwicklung

Wohnen ist ein Grund-Bedürfnis.
Niemand darf durch zu teure Mieten vertrieben werden.
Wir wollen eine eigene Wohnungs-Bau-Gesellschaft für den Landkreis.
Diese Gesellschaft baut bezahlbare Wohnungen.
Junge Familien bekommen Geld, wenn sie alte Häuser im Dorf-Kern kaufen und reparieren.
Das Programm heißt: Jung kauft alt.
Wir wollen auch ein günstiges Wohnheim für Auszubildende bauen.
Dorf-Gemeinschafts-Häuser müssen modern bleiben.

7. Das Wohl von Kindern und Jugendlichen in den Fokus rücken

Kinder sind unsere Gegenwart und unsere Zukunft.
Wir bauen die Sozial-Arbeit an Schulen weiter aus.
Das hilft gegen Gewalt und Ausgrenzung.
Der Landkreis macht freiwillige Gesundheits-Untersuchungen in Kitas.
Ein Bericht hat gezeigt: Viele Kinder haben Probleme mit der Sprache und den Zähnen.
Deshalb wollen wir mehr Sprach-Förderung und Beratung für Eltern.
Wir gründen ein Jugend-Parlament im Landkreis.
Dieses Parlament bekommt eigenes Geld für seine Ideen.
Jugendliche von 16 bis 18 Jahren bekommen ein Kultur-Ticket mit 100 Euro für Kino oder Konzerte.

8. Zusammenhalt der Generationen und Geschlechter

Alle Menschen müssen die gleichen Chancen haben.
Es ist egal, welches Geschlecht ein Mensch hat.
In der Verwaltung vom Landkreis sollen mehr Frauen als Chefs arbeiten.
Wir schützen Menschen vor Gewalt.
Deshalb unterstützen wir Frauen-Häuser.
Wir haben auch die Beratung für Männer ausgebaut, die Gewalt erleben.
Der Landkreis Northeim hilft seinen Mitarbeitern, Familie und Beruf gut zu verbinden.

9. Migration

Wir heißen geflüchtete Menschen im Landkreis willkommen.
Sie bekommen eine menschen-würdige Unterkunft, Medizin und Bildung.
Das Lernen von der deutschen Sprache ist sehr wichtig für die Integration.
Die SPD gibt extra Geld für Sprach-Kurse.
Geflüchtete Menschen mit Arbeit oder Ausbildung sollen ein sicheres Bleibe-Recht bekommen.
Das hilft auch gegen den Mangel an Fach-Kräften.

10. Familien stärken – von Jung bis Alt

Familie ist überall dort, wo Menschen füreinander da sind.
Ältere Menschen sind heute oft noch sehr fit.
Sie helfen viel im Ehrenamt.
Wir wollen den Austausch zwischen Jung und Alt fördern.
Wir bauen Familien-Zentren in der Nähe der Wohnorte aus.
Wir helfen gegen Einsamkeit im Alter.
Es gibt Begegnungs-Stätten und Computer-Kurse für Senioren.

11. Menschen mit Behinderungen – Inklusion

Jeder Mensch hat das Recht auf gleichberechtigte Teilhabe.
Das steht in einer weltweiten Regel der UN.
Wahl-Lokale und Busse müssen barrierefrei sein.
Barrierefrei bedeutet: Ohne Hindernisse für Menschen im Rollstuhl oder mit Geh-Hilfe.
Wichtige Informationen muss es in Leichter Sprache geben.
Auch das Gesundheits-Amt wird barrierefrei gemacht.
Junge Menschen mit Behinderung oder psychischer Krankheit bekommen Hilfe für den Beruf.

12. Ehrenamt – starke Verbände und Vereine

Vereine und Verbände machen das Leben im Landkreis bunt.
Sie helfen dem Zusammenhalt der Menschen.
Die SPD unterstützt Wohlfahrts-Verbände mit Geld.
Wir geben Geld für die Reparatur von Sport-Hallen und Schwimm-Bädern.

Die Ehrenamts-Karte für freiwillige Helfer soll mehr Vorteile bringen.
Sport soll für alle Menschen offen sein, auch mit Behinderung.

13. Wirtschaftsförderung: Innovativ und sozial

Der Landkreis hat viele gute Firmen.
Wir arbeiten in der Wirtschaft eng mit dem Landkreis Göttingen zusammen.
Die Zusammenarbeit heißt: WRGN.
Der Landkreis gibt Aufträge nur an Firmen, die gute Löhne zahlen und ausbilden.
Schulen und Firmen sollen sich besser vernetzen.
Das hilft gegen den Mangel an Fach-Kräften.
Die Verwaltung für Firmen muss digitaler und schneller werden.

14. Landwirtschaft mit Zukunft – gut für unseren Landkreis

Die Landwirtschaft ist wichtig für gutes Essen und für die Energie.
Wir arbeiten mit den Bauern zusammen, nicht gegen sie.
Wir unterstützen das Programm „Niedersächsischer Weg“ für den Schutz der Natur.
Essen in Kitas, Schulen und Kantinen soll öfter aus der Region kommen.
Wegen der Trockenheit brauchen wir ein kluges Management für unser Wasser.

15. Tourismus: Unser Landkreis als Marke

Unsere Region hat schöne Landschaften wie den Solling und den Harz.
Es gibt viel Kultur, zum Beispiel das Theater der Nacht, die Gandersheimer
Domfestspiele oder den PS.Speicher.
Wir wollen den Tourismus nachhaltig ausbauen.
Dafür arbeiten wir mit den Nachbar-Regionen zusammen.
Wir reparieren Wander-Wege und Rad-Wege für die Gäste und für die Bürger.

16. Mobilität für alle: Vernetzt, flexibel und bezahlbar

Alle Menschen müssen mobil sein können, auch ohne eigenes Auto.
Die SPD hat das günstige Ticket für Bus und Bahn eingeführt.
Gute Preise sind ein Dauer-Versprechen für die Zukunft.
Fahr-Karten kann man am Computer kaufen, aber es gibt sie auch weiterhin auf
Papier.
Wir wollen alte Bahn-Haltestellen wieder öffnen.
Es soll mehr Ruf-Taxis und Busse auf Bestellung geben.
Wir bauen Kreuzungen um und fordern den Ausbau der Bundes-Straße B241.
Es soll mehr Tempo-30-Zonen für die Sicherheit geben.

17. Wirtschaftlichkeit in der Abfallentsorgung

Müll ist keine Last, sondern ein wichtiger Rohstoff für das Recycling.
Die Müll-Abfuhr muss gut organisiert sein.

Die Gebühren für Müll müssen für die Bürger stabil und bezahlbar bleiben.
Wir verbessern den Service an den Müll-Deponien.
Für alte Kleidung wollen wir bessere Container-Plätze ausprobieren.

18. Verantwortungsvolle Finanzpolitik

Ein gutes Budget ist wichtig für die Handlungs-Kraft des Landkreises.
Zu viel Sparen führt zu kaputten Straßen und Schulen.
Das wird in der Zukunft nur noch teurer.
Wir investieren gezielt in wichtige Projekte.
Die Verwaltung nutzt Förder-Geld von Deutschland und Europa.
Wenn der Landkreis Aufgaben vom Staat übernimmt, muss der Staat auch das Geld dafür zahlen.

19. Effiziente und bürgernahe Verwaltung

Die Verwaltung im Kreishaus muss modern sein.
Durch Digitalisierung werden die Prozesse schneller und sparen Geld.
Wir arbeiten bei schweren Aufgaben mit Nachbar-Landkreisen zusammen.
Das spart Kosten für alle Seiten.

20. Sicherheit und Verlässlichkeit: Katastrophenschutz und unsere Feuerwehren

Fast 7.000 Menschen sind im Landkreis bei der Feuerwehr.
Rund 4.800 davon machen aktiven Dienst.
Diese Menschen arbeiten freiwillig ohne Geld für unsere Sicherheit.
Wer seine Freizeit einsetzt oder gar sein Leben riskiert, verdient die beste Ausrüstung und vollen Respekt.
Wir kaufen moderne Feuerwehr-Autos und renovieren die Schulungs-Räume.
Wegen dem Klima gibt es mehr Hochwasser und Waldbrände.
Wir bauen Schutz-Anlagen an den Flüssen.
Die Feuerwehr-Zentrale in Northeim wird modernisiert.
Wir bauen dort auch Räume für den Katastrophen-Schutz hin.
Der Landkreis baut das in eigener Regie, nicht mit privaten Firmen.
Wir wollen eine gemeinsame Notruf-Zentrale für ganz Süd-Niedersachsen.

21. Umwelt, Energie und Klimaschutz

Klimaschutz ist eine weltweite Aufgabe für jeden Ort.
Wir bauen Energie-Anlagen für Wind und Sonne.
Die Bürger und Gemeinden sollen direkt an den Gewinnen beteiligt werden.
Das Geld fließt in Kitas, Schulen und Feuerwehren.
Wir bauen mehr Lade-Stationen für Elektro-Autos.
Wir pflanzen neue Bäume für ein gutes Klima.

22. Digitalisierung und ein modernes Kreishaus

Die Digitalisierung muss den Alltag der Menschen einfacher machen.
Anträge beim Amt soll man einfach mit dem Smartphone von zu Hause machen können.

Wer keinen Computer hat, bekommt aber weiterhin Beratung vor Ort im Amt.

Wir verlegen Glasfaser-Kabel für schnelles Internet bis zum letzten Haus.

Wichtige Daten über Umwelt und Verkehr stellen wir offen ins Internet.

Es gibt ein neues Internet-Portal für die Vermittlung von Pflege-Hilfen.

23. Abschluss: Für einen Landkreis, der zusammenhält

Die SPD kämpfe für einen Landkreis, in dem alle Menschen geschätzt werden.
Egal ob Pflege-Kraft oder Chef einer Firma.

Demokratie lebt davon, dass die Menschen mitmachen.

Wir arbeiten **nicht** mit Parteien zusammen, die gegen unsere Demokratie sind.

Der Verfassungs-Schutz sagt: Die Partei AfD ist rechtsextrem.

Die SPD lehnt eine Zusammenarbeit mit der AfD streng ab.

Unser Programm ist ein Kompass für die Jahre 2026 bis 2031.

Bitte gehen Sie am 13. September 2026 wählen.

Geben Sie Ihre Stimme der SPD.

Impressum

Das Impressum sagt, wer diesen Text gemacht hat.

- **Herausgeber:** SPD-Unterbezirk Northeim-Einbeck
- **Adresse:** Scharnhorstplatz 8, 37154 Northeim
- **Verantwortlich:** Frauke Heiligenstadt (Mitglied des Bundestages)
- **Redaktion:** Frauke Heiligenstadt, Uwe Schwarz, Simon Hartmann, Peter Traupe, Thilo Schuster, Franziska Lawrenz
- **Leichte Sprache durch Anwendung von Künstlicher Intelligenz**